Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 25

Artikel: Ballade

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436188

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ballade.

Eine alte Jungfer war ihren Katen hold und gunftig; Mur im Monat februar ichien es ihr oft gar gu brunftig. Darum, fühlt fie oft im Hornung eine grimmige Ergornung. Nach des Upothekers Rat sann sie auf ein Uttentat. Und der Pharmacente gibt, in der Beilkunft wohlgeübt, Wurzeln ihr von hoher Kraft und besonderer Eigenschaft, Die fie, wenn der Kater rollte, ihm gur Beilung fpenden follte. Doch die Kräntermeifter meift hegen tuckevollen Beift, Und der Upotheker gar voller Rachgefinnung war, Hoffre für die Hansbezirkung eine wundervolle Wirkung. Endlich, da es Ubend wurde, links und rechts ein Kater knurrte, Und die Kagen, wohl ein Ongend, fich jum Dach-Spaziergang putend, Rochen bald den Baldrian, da war's gleich um fie gethan. Unf den firften promenierend, mit den Schwängen deflamierend, Joli, ami, sans pareil, eine wie die andre geil, Schnuppern fie die Wurzelgabe und wie mit dem Zauberftabe Wird das Katzenvolf entzückt, hirnverbrant und gang verrückt; Merger als die Tenfelsbrut plötlich das Befindel thut, Beulen, winfeln und miauen, beiffen, ichnaugen, puften, krauen, In der alten Jungfer Simmern alle liebesluftig wimmern; Kaum fie fich gu helfen weiß, 's wird vor Ungft ihr fiedend heiß, Springen ihr auf fuß und Knie, auf die Schultern klettern fie, Wie's befeffene Menschen treiben, tollen fie, nicht gu beschreiben, Alles edlen Unftands baar, eine reine Satansichaar. Auf der Jungfer Zetterrufen eilt hinauf, je zwei drei Stufen, Uhnend 's Upothekerlein, feine Guldin gu befrei'n; Und mit einem Badefieden fahrt er nun gum großen Schreden Unter die geschwänzte Bunft, [prügelt ihnen ein Dernunft, Bibt, bis fie fich retirieren, ihnen manchen Streich gu fpuren. Und fo ift von Katenweien endlich die Mamfell genesen, Don der Katenhaftigkeit wird das gange Baus befreit. Preiset drum den Baldrian, der das Wunder hat gethan.

Briefkasten der Redaktion.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-

Adolf Grieder & Cie., Zürich. stoffe jeder Art.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

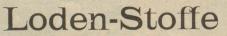
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. Lager in feinen Flaschenweinen

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20

Bienenberg

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. v. M. Von Basel per Babn 1/2 Std., per Wagen 11/2 Stunden. Bienenberg ist Luftkurort im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —

≡ Echte Tiroler **≡**



Fabrikate für Damen und Herren in nur bester Qualität Fertige Havelocks und Wettermäntel

empfiehlt

Karl Kasper

Karlstrasse 11 G Innsbruck Karlstrasse 11 G

Muster auf Verlangen gratis und franko.

ZÜRICH

Das ganze Jahr geöffnet. Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt sch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmass Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar

(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft. Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfalland Reiseversicherung.

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulant Schadenregulirung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwe Jahren. — Volksversicherung ohne arztliche Untersuchung mit Gewinn Anerkannt coulante

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.

Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

